

*Dritte Generation*

11. **Johann Pampus** #63471 (3.Peter<sup>2</sup>, 1.Heinrich<sup>1</sup>), \* 1467 in Wenden,<sup>1</sup> † 1537 in Wenden,<sup>1</sup> Beruf Schultheiß und Richter in Wenden.<sup>2</sup>

*Kinder:*

- + 20 i. Johann Pampus #63469 \* 1500.
- + 21 ii. Luckele Pampus #121202.

14. **Christina von der Hoven** #112534 (3.Peter<sup>2</sup> Pampus, 1.Heinrich<sup>1</sup>), \* 1474 in Windeck, † ?

Sie heiratete Heymann Rynlender #112535, \* 1470 in Bockenbach, † ?

*Kinder:*

- 22 i. Johann von Bockenbach #121207, † 1550.<sup>2</sup> Er unterschrieb 1537 einen Erbteilungsvertrag.

15. **Henne von der Hoven gt. Pampus** #72108 (3.Peter<sup>2</sup>, 1.Heinrich<sup>1</sup>), \* 1480 in Schönstein,<sup>1</sup> † 1554 in Windeck.<sup>1</sup> Rentmeister in Windeck.

Er heiratete (1) Lückel von Nesselrode #135140 (Tochter von Mauritius von Nesselrode #170366 [1462 - 1520] und N. von Hatzfeld #171236), † ?

*Kinder:*

- + 23 i. Johann Pampus #135142 \* 1510.
- 24 ii. Wilhelm Pampus #135141, † ?.<sup>2</sup>
- 25 iii. Margarete Pampus #135145, \* in Denklingen.<sup>2</sup> † ?
- 26 iv. Moritz Pampus #135146, † ?.<sup>2</sup>
- + 27 v. Peter Pampus #135143 \* 1518.

Er heiratete (2) Gertrud von Koppenroid #72109, † ?

*Kinder:*

- + 28 vi. Johann von der Hoven gt. Pampus #112539 \* 1537.
- 29 vii. Margarete Pampus #135153, † ?.<sup>2</sup>

Sie heiratete Gottfried von Polheim #135154, † 1590.<sup>2</sup>

- 30 viii. Helene Pampus #135149, † ?.<sup>2</sup>

Sie heiratete (1) Bertram von Heumar #135150, † ?,<sup>2</sup> Beruf Gerichtsschreiber zu Steinbach.<sup>2</sup>

Sie heiratete (2) N. Diepenbeck #135151, † ?.<sup>2</sup>

- 31 ix. Katharina Pampus #135152, † ?.<sup>2</sup> 1555 als Tochter erwähnt.
- 32 x. Ursula Pampus #135155, † ?

16. **Sophia von der Hoven gt. Pampus** #112536 (3.Peter<sup>2</sup>, 1.Heinrich<sup>1</sup>), \* 1504,<sup>1</sup> † 1537.<sup>1</sup>

Sie heiratete Eberhard Mühlenthal #112537, 1525, \* 1500 in Siegen,<sup>1</sup> (Sohn von Theis Mühlenthal #121205 und Greta von Walmerode #121206), † ?

*Kinder:*

- + 33 i. Johannes Mühlenthal #135139 \* 1526.

+ 34 ii. Heinrich Mühlenthal #214134 \* 1530.

17. **Martin von der Hoven gt. Pampus** #200388 (9.Heinrich von der<sup>2</sup> Hoven, 1.Heinrich<sup>1</sup> Pampus), \* 1490,<sup>3</sup> † 1545.<sup>3,4</sup> 1527-31 Inhaber eines Pfandes von den Grafen von Sayn: 1 Fuders Wein in Rheinbrohl von einem heimgefallenen Lehen. 1532-1539 saynischer Vogt zu Rheinbrohl.

*Kinder:*

+ 35 i. Jakob von der Hoven gt. Pampus #200386 \* 1520.

36 ii. Anton von der Hoven gt. Pampus #200395, \* 1530, † ? Nach dem Tod seines Vaters als Minderjähriger von seinen Brüdern nach Livland geschickt, wo er über sechs Jahre lang blieb. Danach etwa 20 Jahre lang bis kurz vor 1568 in französischem Kriegsdienst.

37 iii. Johann von der Hoven gt. Pampus #200397, \* 1535,<sup>4</sup> † ?,<sup>4</sup> <Verstorben vor dem 05.08.1591.>. Um 1555/60: “Nach dessen Resignation in die Hände des [Kaiserswerther] Kapitels ließen wir dem noch minderjährigen Johann Pampis seinem Bruder zu Gefallen die Einkünfte der Pfarrei zukommen und verliehen ihm auch noch eine Kaiserswerther Vikarie in der Erwartung, er werde sich zu seinen Studien halten, im geistlichen Stande bleiben und nach seiner Qualifikation beim Kapitel um die Stelle einkommen. Er aber hat die Pfarrei verwahrlost, hat geheiratet, und konnte doch nicht ohne weiteres einem anderen die Pfarrstelle geben, auch nicht einmal ohne Wissen und Willen des Kapitels resignieren.” 1563, 12.Juni, erklärt er vor dem Notar Johann Hachenburg, “daß ihm in der Studienzeit vom Kaiserswerther Kapitel die Pfarrstelle Rheinbrohl zugesagt worden unter der Bedingung, daß er bis zu einem Ufferwachsen die Kirchendienste daselbst versehen lasse. Weil der nun auf Hilf, Rat und Zutun des Grafen Sebastian von Sayn auch guter Freunde und Verwandter in den Stand der heiligen Ehe treten wolle und die Pfarrstelle ihm gegeben und präsentiert worden sei, so übergebe er jetzt notariell die Pfarrei seinem Neffen Philipp, Sohn des Vogts Jakob Pampis”.

1563-1587 saynischer Schultheiß des Amtes Friedewald zu Daaden.

1576, 15.09., erhält er von Gf. Heinrich von Sayn Güter um Friedewald in Erbleihe.

1582-1589 saynischer Schultheiß des Amtes Freusburg zu Kirchen.

1587-1591 saynischer Rentmeister in Hachenburg, 1588 in Altenkirchen.

1590 Vertreter des Bürgermeisters von Rheinbrohl auf dem auf dem saynischen Landtag.

1591 saynischer Rentmeister in Rheinbrohl.

Er heiratete Margaretha N. #200398, 1563.<sup>4</sup> † ?

18. **Adolf von der Hoven** #63509 (10.Bertram von der<sup>2</sup> Hoven, 1.Heinrich<sup>1</sup> Pampus), \* 1500 in Burghaus Hoff, † 1577 in Windeck,<sup>5</sup> Beruf Dienstreiter des Schlosses Windeck.<sup>5</sup> Belehnung mit dem Hof zu Mühlen 1534, 1563.

Er heiratete N. Scheel #63510 (Tochter von Peter Scheel #63511), † ?

*Kinder:*

+ 38 i. Alexander von der Hoven #63513 \* 1530.

+ 39 ii. Jost von der Hoven #64449.

+ 40 iii. Moritz zum Hoff #64450 \* 1540.

+ 41 iv. Hauprich (zum Forst) von der Hoven #63521.

42 v. Mettel von der Hoven #64451, † ?

<sup>1</sup> Erwin Krugg, Ahnen- und Familienforschung Krugg/Gries.

<sup>2</sup> Hermann Stausberg, Die von Hoven genannt Pampus bis zur Mitte des 17. Jhdts.

- 
- <sup>3</sup> Heribert Rau, Ahnen- und Familienforschung.
- <sup>4</sup> Franz Josef Burghardt, Zur Geschichte der Familie von der Hoven gt. Pampus am Mittelrhein und im Westerwald.
- <sup>5</sup> Manfred Söhn, Ahnen- und Familienforschung in Nümbrecht und Umgebung.